

Betreff: FTG in der Planfeststellung: es gibt keine Hinweise auf Regelungen in den Bescheiden zum FTG.

Von: Ulrich Ebert <ulrich@ebert-stuttgart.de>

Datum: 14.11.2014 19:26

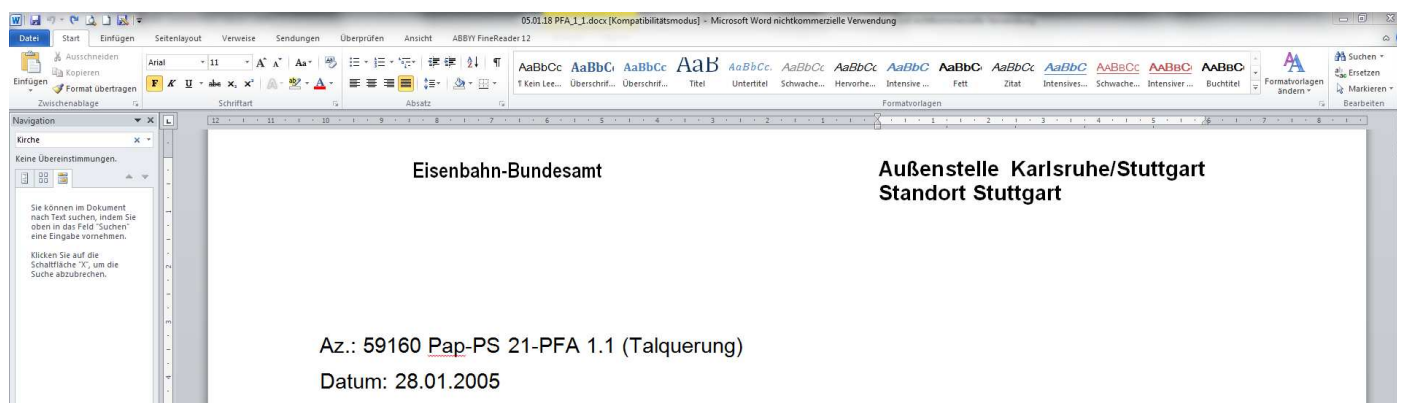
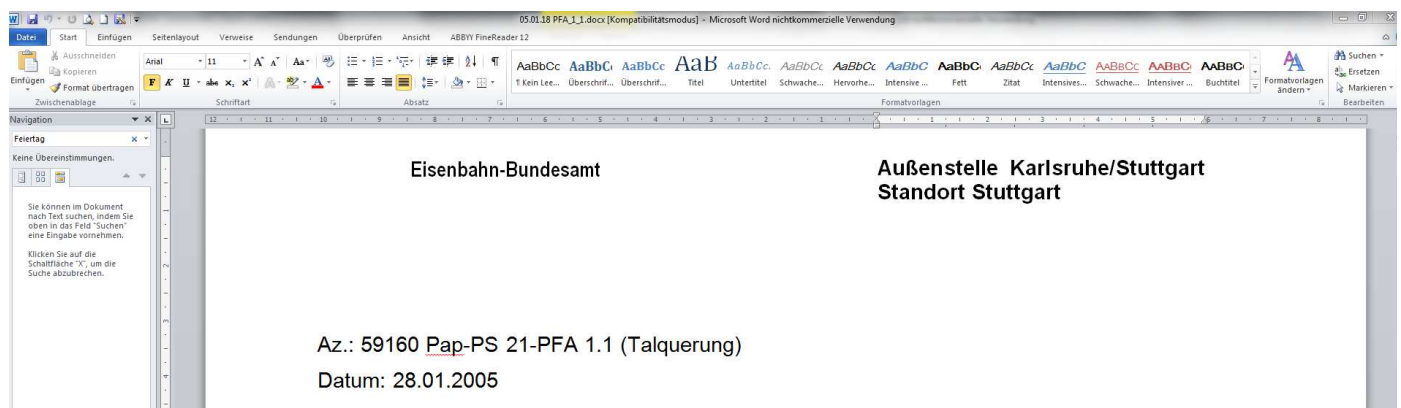
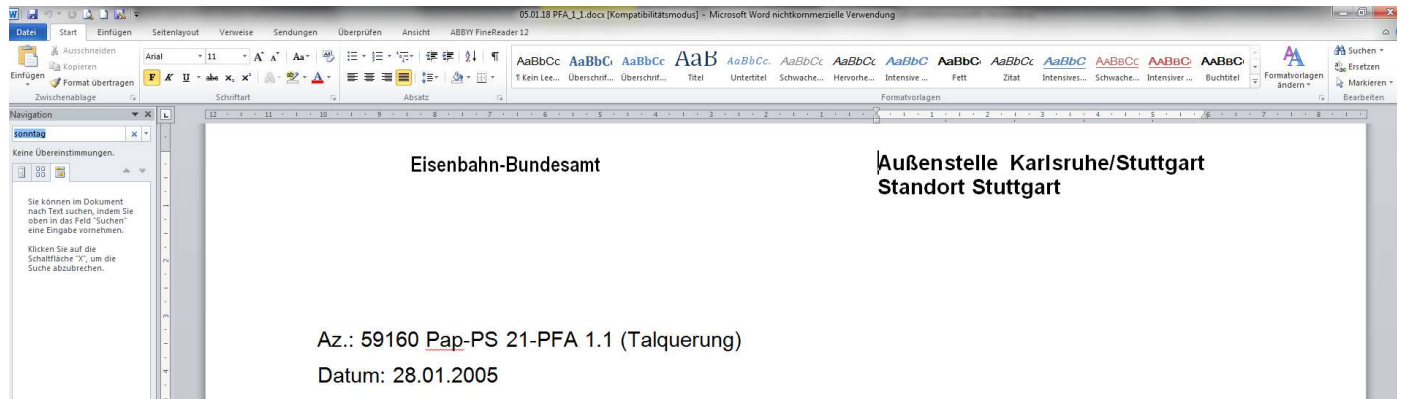
An: Christian.Schuler@ELK-WUE.DE, Ulrich Ebert <ulrich@ebert-stuttgart.de>

Hallo Herr Schuler,

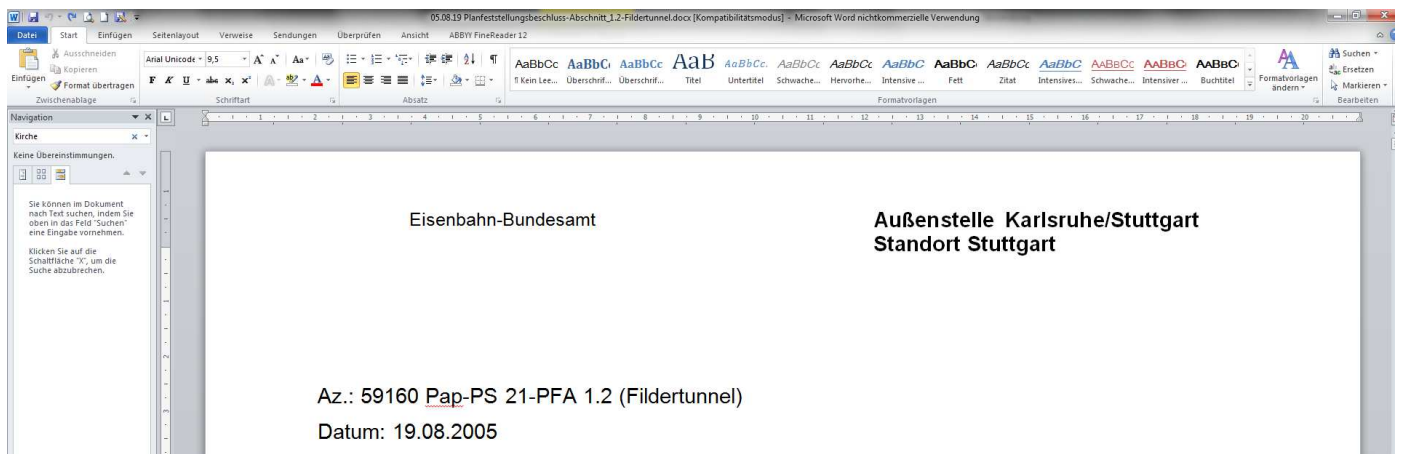
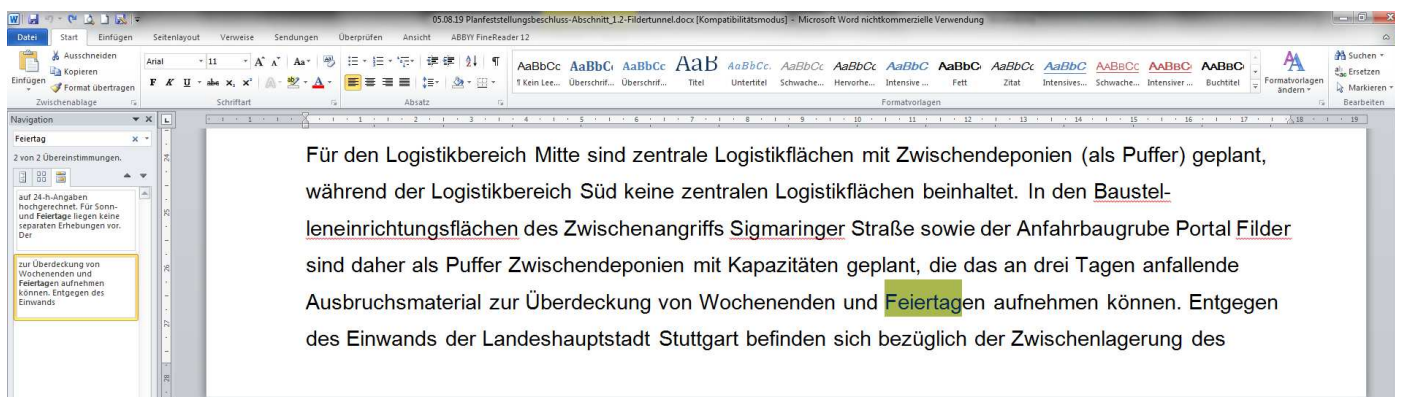
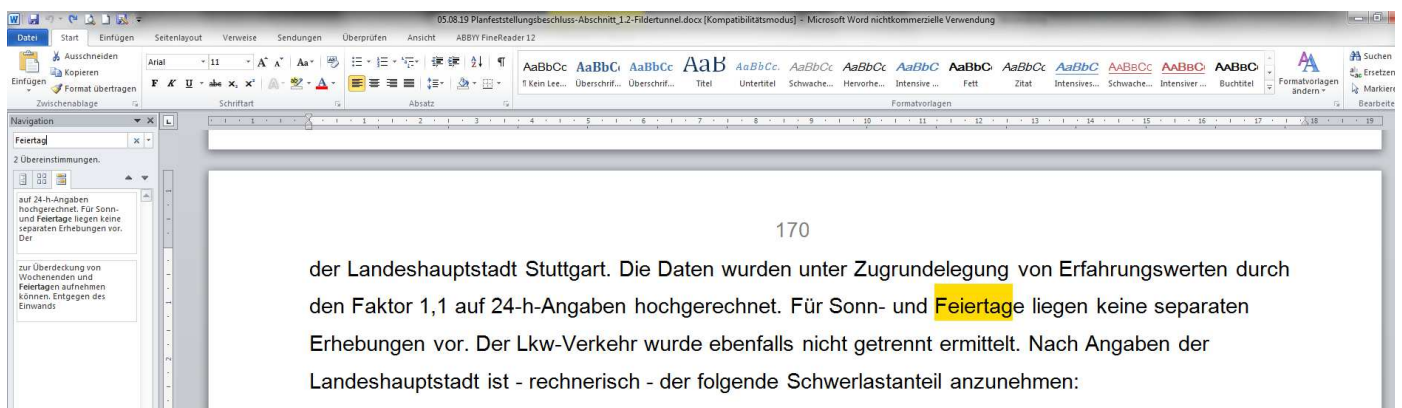
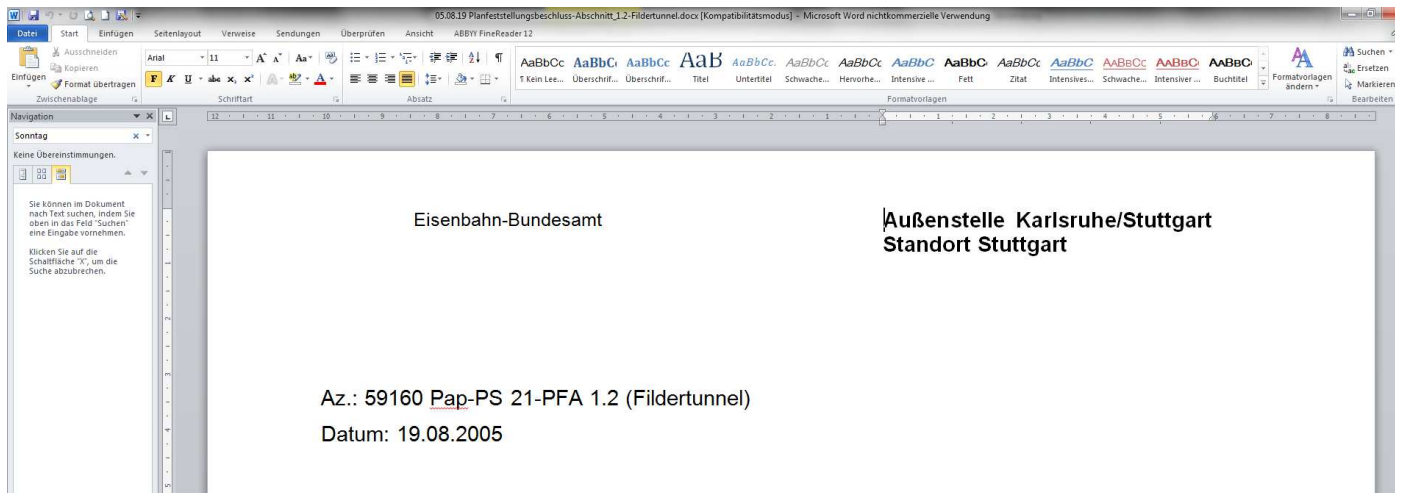
ich habe mal die folgenden Planfeststellungsbeschlüsse im Word verwandelt, um über die Suchfunktion zu sehen, ob die Stichworte Sonntag, Feiertag und Kirche enthalten sind.

Folgendes Ergebnis:

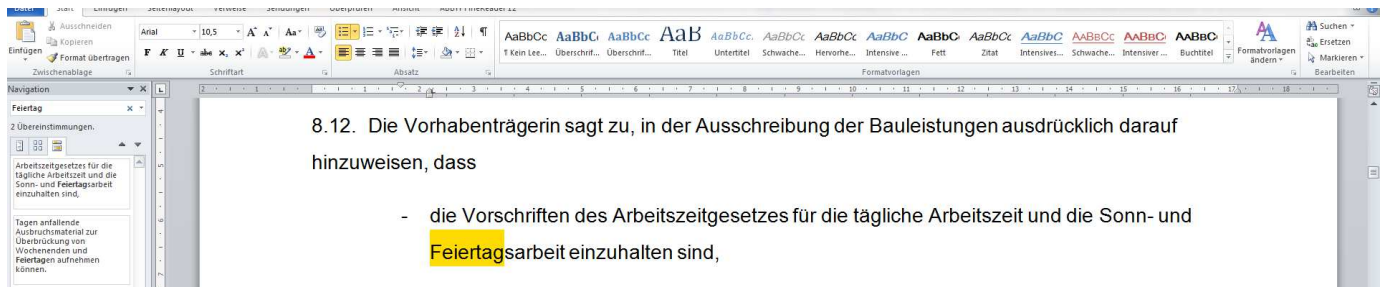
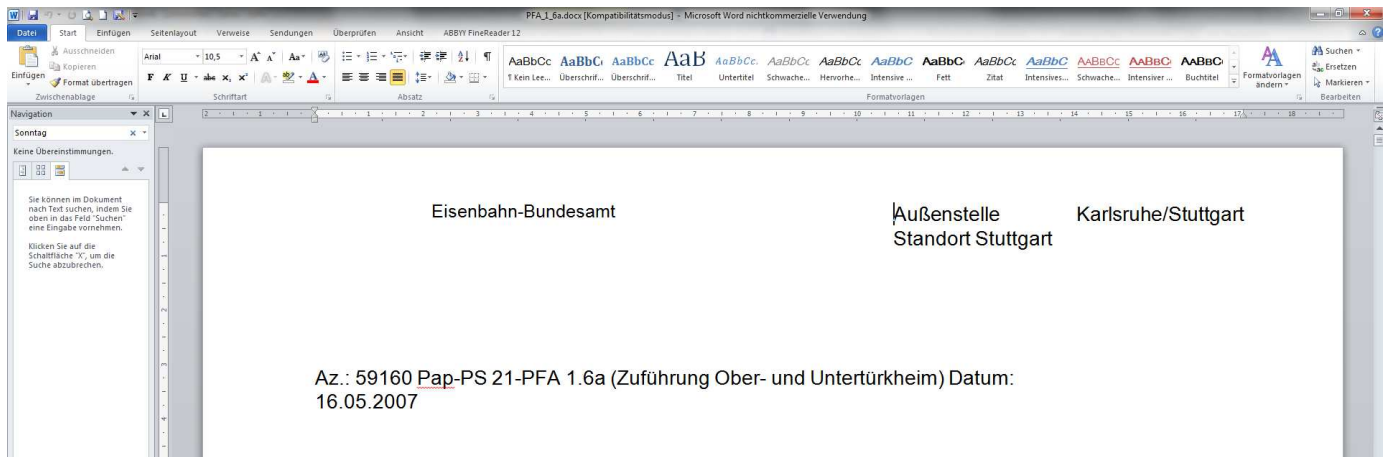
Planfeststellungsabschnitt 1.1 - **Talquerung** - Tiefbahnhof: Keine Übereinstimmung.



Planfeststellungsabschnitt 1.2 - **Fildertunnel**: 2 Übereinstimmungen, nicht das FTG betreffend. Aber die Sonn- und Feiertagsruhe soll zur Vermeidung von LKW-Verkehr durch Zwischenlagerung ermöglicht werden.



Planfeststellungsabschnitt 1.6a - Neckarunterquerung - Wangen: Keine Treffer die auf die Kirchenleitugnen hinweisen:



Das Wort Kirche tausch ein mal auf auf Seite 101:

Im Anhörungsverfahren wurden folgende Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange, Verbände und Leitungsträger beteiligt:



Deutsche Bahn AG	Konzernbevollmächtigter für das Land Baden-Württemberg
DB Cargo AG	Niederlassung Mannheim
DB Regio AG	Regionalbereich Württemberg
DB Station und Service GmbH	Niederlassung Baden-Württemberg
DB Services Immobilien GmbH	Niederlassung Karlsruhe
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland	
Dachverband Integratives Planen und Bauen Stuttgart e.V.	
Sozialverband VDK	Landesverband Baden-Württemberg

Ich entnehme diesem Ergebnis, dass das EBA selbstverständlich davon ausgegangen ist, dass die Sonn- und Feiertagsruhe einzuhalten ist. Daher hat man sich mit dem FTG nicht befasst und auch die Kirchen nicht angehört.

Viele Grüße

Ulrich Erbert